

## Rollenprofil (Szenario 3)

# Dänemark



Hauptstadt	<b>Kopenhagen</b>
Sprache	<b>Dänisch</b>
Einwohner	<b>5,6 Millionen</b>
BIP pro Kopf	<b>ca. 45.000€</b>
Arbeitslosenquote	<b>6,6%</b>



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Dänemark. Die dänische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr stark. Das wird sich auch so schnell nicht ändern. Ihnen wird ein Wirtschaftswachstum voraus gesagt. Vor der Wirtschaftskrise war dieser Wert zwar höher, im Vergleich mit anderen Ländern steht Dänemark jedoch sehr gut da. Auch die Arbeitslosenquote ist relativ niedrig.

Dänemark ist 1973 der Europäischen Union beigetreten. Sie sind stolze Europäer und wissen, dass die Union wichtig für Ihr Land ist. Sie waren das erste skandinavische Land in der EU. Dänemark hat sehr wenige Einwohner. Daher ist Ihre Macht in Europa relativ klein. Gleichzeitig ist die Union wichtig für Ihre Wirtschaft. Bei manchen europäischen Projekten machen Sie aber nicht mit: In Dänemark bezahlt man zum Beispiel mit „Dänischen Kronen“ und nicht mit Euro. Das soll auch so bleiben!

Europa ist Ihnen wichtig und die Europäische Union muss erhalten bleiben! Jedoch sehen Sie, dass immer mehr Macht an die EU fällt. Sie möchten, dass die Union nicht zu stark wird. Ihre Interessen möchten Sie weiter in Dänemark entscheiden. Nicht in der EU. Ähnlich sieht das auch das Vereinigte Königreich. Die Nationalstaaten müssen stark bleiben und dürfen nicht aus Brüssel regiert werden.

In der Finanzierungsfrage akzeptieren Sie sowohl Vorschlag 1 (Die EU finanziert sich zukünftig über eine Steuer, die von der Europäischen Kommission erhoben wird) als auch Vorschlag 2 (Die EU finanziert sich aus einer Kombination aus Steuer und Beiträgen der Mitgliedstaaten). Über eine Steuer würden die Bürgerinnen und Bürger die EU direkt finanzieren. Das wird vielen nicht gefallen, denn niemand zahlt gern Steuern. Sie sehen hier jedoch den großen Vorteil, dass Ihr Staat mehr Geld zur Verfügung hat. Vorschlag 2 würde die Bürger nicht ganz so sehr belasten wie Vorschlag 1, da hier die Finanzierung aufgeteilt wird. Jedoch müssten Sie bei Vorschlag 2 Geld aus Ihrem Haushalt bezahlen. Sie sind gegen Vorschlag 3, da dieser Ihren Haushalt zu sehr belasten würde.